

Geführte deutschsprachige  
Campingtour  
ab Johannesburg / bis Durban

## 7 Tage/6 Nächte Kruger Park & Swaziland



*Südafrika - herzlich willkommen am „schönsten  
Ende der Welt“! Inmitten atemberaubender  
Landschaften warten unvergessliche  
Impressionen auf Sie. Genießen sie die  
Sonnenseite des Lebens, denn in Südafrika ist  
alles möglich!*

### TOURÜBERSICHT:

Die 7-tägige Campingtour „Krüger N.P. & Swaziland“ führt Sie zu einigen der wichtigsten Sehenswürdigkeiten Südafrikas: von Johannesburg aus geht es über die Panorama Route und den Krüger N.P. bis in das Königreich Swaziland. Von hier aus fahren Sie nach St. Lucia und erkunden den Hluhluwe Umfolozi N.P. bevor Ihre Reise in Durban endet.

Diese Tour wird mit englischsprachiger Reiseleitung und an vielen Terminen mit deutschsprachigem Übersetzer durchgeführt.

Während der Tour wird in Zelten bzw. Backpackerunterkünften übernachtet. Erkunden Sie Südafrika im perfekt ausgestatteten Safari-Truck. *Diese Tour wird auch in umgekehrter Richtung (von Durban nach Johannesburg) angeboten*

### TOUR INFO:

Art:	geführte Campingtour ab Johannesburg /bis Durban
Sprache:	englisch und <u>deutsch</u>
Dauer:	7 Tage / 6 Nächte
Beginn:	siehe Abfahrtstermine
Teilnehmer:	mind. 4, max. 20
Preis:	ab 590,- EUR p.P.

### HIGHLIGHTS:

- Panorama Route
- Krüger N.P.
- Königreich Swaziland
- Bootsfahrt in St. Lucia Wetlands
- Game Drive Hluhluwe Umfolozi
- Durban

## LEISTUNGEN:

### Im Reisepreis inklusive:

- 6 Übernachtungen im Zelt
- 6x Frühstück, 3x Mittagessen, 6x Abendessen (alle Mahlzeiten werden vom Guide am Truck zubereitet, es sei denn es ist anders angegeben)
- Tee/Kaffee zum Frühstück
- Campingausrüstung (Schlafsack und Handtuch bitte selbst mitbringen)
- Fahrt im Safari-Fahrzeug
- Eintrittsgebühren in die Nationalparks
- Campinggebühren
- Englischsprachige Reiseleitung, viele Termine mit deutschsprachigem Übersetzer
- Ausführliche Reiseinformationen vor Abreise

### Nicht im Preis inklusive:

- Langstreckenflüge (passende Flüge bieten wir Ihnen gerne an), Flughafentransfers, Zusatzübernachtungen (bieten wir gerne mit an)
- Reiseversicherungen, Visagebühren
- Schlafsack, Handtücher
- Optionale Aktivitäten, Trinkgelder, persönliche Ausgaben
- Softdrinks, alkoholische Getränke

Reisepreis:				
	2017	Einzelzimmer-zuschlag	2018	Einzelzimmer-zuschlag
Pro Person im Doppelzimmer	<b>590,- EUR</b>	<b>10,- EUR</b>	<b>640,- EUR</b>	<b>10,- EUR</b>
Aktivitäten-Paket	<b>140,- EUR</b>		<b>140,- EUR</b>	

### Ein AKTIVITÄTEN – PAKET kann hinzu gebucht werden und enthält folgende Leistungen:

- *Ganztages Pirschfahrt im offenen Allrad-Fahrzeug durch den Krüger Park*
- *Bootsfahrt in St. Lucia*
- *Pirschfahrt im offenen Geländefahrzeug im Hluhluwe-Umfolozi Park*

Gesamtpreis Aktivitäten-Paket: 140,- EUR

**Möchten Sie die Reise komplett mit allen in der Beschreibung angebotenen Aktivitäten buchen, so kostet sie pro Person:**

**2017: 730,- Euro (590,- Euro Basispreis plus 140,- Euro Aktivitäten-Paket)**

**2018: 780,- Euro (640,- Euro Basispreis plus 140,- Euro Aktivitäten-Paket)**

## TOUR DETAILS:

**ACHTUNG: Der im Folgenden beschriebene Reiseverlauf ist inklusive der Aktivitäten des Aktivitäten Pakets!**

### Tag 1: Johannesburg – Krüger National Park (~ 500km)

#### Abreise:

Stellen Sie bitte sicher, dass Sie sich ca. 30 Minuten vor Abfahrt am angegebenen Treffpunkt einfinden.

**8.00 Uhr morgens - Belvedere Estate, Corner Belvedere Rd & George Rd, Glen Austin Exit 1, Midrand, Gauteng, South Africa, Tel: +27 82 5782199, [www.belvedereestate.co.za](http://www.belvedereestate.co.za)**

Nach einigen einführenden Informationen verlassen wir die Großstadt Johannesburg und fahren durch die Mpumalanga Provinz und die atemberaubende Landschaft des Lowveld, Wir übernachten in unmittelbarer Nähe des Krüger National Parks.

*Optional: Sundowner Drive Krüger National Park*

Unterkunft: Zwei pro Zimmer: Nkambeni Reserve: [www.nkambeni.co.za](http://www.nkambeni.co.za) oder Timbavati Safari Lodge

Camping: Zwei Personen pro Zelt, Gemeinschaftsbad

**Johannesburg** ist die größte und bevölkerungsreichste Stadt in Südafrika und die zweitgrößte Stadt in Afrika, nach Kairo. Zum ersten Mal wurde im Jahre 1886 Gold von dem australischen Goldsucher George Harrison am mineralreichen Witwatersrand entdeckt. Diese Entdeckung löste einen großen Goldrausch aus, welcher weltweit Goldsucher anlockte. Eine große Arbeiterschaft kam in diese Region, um in den Minen zu arbeiten und so entwickelte sich Johannesburg innerhalb von drei Jahren zur größten Siedlung in Südafrika. Heute ist Johannesburg ökonomisches und finanzielles Zentrum des Landes und auch wenn der Bergbau innerhalb der Stadtgrenzen nicht mehr existiert, sind doch die Hauptniederlassungen der meisten Bergbaufirmen in der Stadt. Johannesburg ist auch bekannt für den weltweit größten, durch Menschen angelegten, Wald mit über 10 Millionen Bäumen, die im Stadtgebiet gepflanzt wurden.



### Tag 2: Krüger N.P. (~ 50km)

Der gesamte Tag steht uns für Pirschfahrten durch den bekannten Park zur Verfügung. Wir starten schon früh und mit Glück können wir einen Blick auf die bekannten „Big 5“ werfen. Der Krüger Park ist Südafrikas bekanntester National Park und beheimatet u.a. 336 verschiedene Baumarten, 49 Fischarten, 34 verschiedene Amphibien, 114 Reptilienarten, 507 verschiedene Vogelarten und 147 Säugetierarten.

Wenn Sie das Aktivitäten Paket gebucht haben, erkunden Sie den Krüger Park in einem offenen Allrad Fahrzeug mit einem erfahrenen Parkranger.

*Optional: Sundowner Drive*

Unterkunft: Zwei pro Zimmer: Nkambeni Reserve: [www.nkambeni.co.za](http://www.nkambeni.co.za) oder Timbavati Safari Lodge

Camping: Zwei Personen pro Zelt, Gemeinschaftsbad

Inkludierte Aktivitäten: Pirschfahrt im Nomad Truck durch den Kruger Park

Aktivitäten Paket: ganztägige Pirschfahrt im offenen 4x4 Safari Fahrzeug durch den Krüger National Park

#### Krüger Nationalpark

Gegründet im Jahre 1898 zum Schutz der Wildtiere des südafrikanischen Lowveld, ist dieser National Park mit fast 2 Millionen Hektar einzigartig in der Vielfalt seiner Wildtiere und weltweit führend in fortgeschrittenen Umweltmanagementtechniken und Grundsätzen. Etwa 145 Säugetierarten, über 500 Vogelarten, von denen einige nirgendwo sonst in Südafrika gefunden werden können, sowie 336 Baumarten, haben hier ihre Heimat. Als die ersten Touristenautos im Jahr 1927 den Park besuchten, stellten diese Touristen ihre eigenen Camps in den Dornbusch Freigehegen auf und mussten zu ihrer Sicherheit auch Waffen bei sich tragen, um sich gegen die Raubtiere verteidigen zu können. Während des zweiten Weltkrieges war der Park geschlossen und wurde 1946 unter neuer Leitung wieder geöffnet. Heute ist der Park einer der bekanntesten Safariziele der Welt, mit allen Anlagen und Ausstattungen, die man von einem weltklasse Urlaubsziel erwarten kann. Trotzdem wurde die wilde und unangetastete Umwelt bewahrt, wo man Afrika erleben kann, wie man es sich vorstellt.



### Tag 3: Krüger N.P. (~ 200km)

Für diejenigen, die an einer optionalen frühmorgendlichen Pirschwanderung teilnehmen, heißt es früh aufstehen. Alle anderen haben etwas mehr Zeit sich für unsere kurze Fahrt zur Panorama Route zu präparieren. Blyde River Canyon, God's Window und Bourke's Luck Potholes sind nur einige der Höhepunkte, die uns heute erwarten werden. Am Nachmittag kehren wir zurück in unser Camp.

*Optional: Morning Bush Walk*

Unterkunft: Zwei pro Zimmer: Nkambeni Reserve: [www.nkambeni.co.za](http://www.nkambeni.co.za) oder Timbavati Safari Lodge

Camping: Zwei Personen pro Zelt, Gemeinschaftsbad

Inkludierte Aktivitäten: Panorama Route - Bourke's Luck Potholes, Blyde River Canyon, God's Window

#### **Panorama Route**

Die Panorama Route in Mpumalanga verläuft entlang der Kante des Blyde River Canyons und man hat atemberaubende Aussichten auf die Three Rondavels, Bourke's Luck Potholes und Pinnacle. Der Blyde River Canyon ist der drittgrößte Canyon der Welt und bekam seinen Namen 1840 (blyde bedeutet „freudig“) von den Voortrekkern, welche auf ihrem Weg nach Lorenzo Marques (heute Mosambik) hier vorbei kamen. Es ist einer der spektakulärsten Canyons in Afrika und seine Felsen erheben sich 600m-800m über das Flussbett. Den wahrscheinlich besten Blick auf den gesamten Blyde River Canyon hat man von den Three Rondavels - drei großen Felsformationen, welche aus der Canyonwand herauswachsen. Deren Spitzen gleichen dem runden Dach der traditionellen afrikanischen Rundhütten. Sie wurden nach den Ehefrauen des Swazi Anführer Maripi benannt - vom niedrigsten zum höchsten heißen sie Magabolle, Mogoladikwe und Maserote. An dem Punkt, an dem sich Blyde River und Treur River treffen, hat das Wasser über Jahrhunderte Löcher in die Felsen gefressen, die wie Schlaglöcher aussehen und daher auch als „Bourkes Luck Potholes“ bekannt sind. Der Straße folgend und am Treur Fluss südlich gelegen, finden sich noch mehr Aussichtspunkte; Wonder View, God's Window und Pinnacle.



### Tag 4: Krüger N.P. - Swaziland (~300km)

Während einer letzten Pirschfahrt durch den Krüger Nationalpark haben wir mit viel Glück nochmal die Gelegenheit, die „Big 5“ von unserem höhergelegenen Truck aus zu beobachten. Wir verlassen den Park im Süden und überqueren nach kurzer Strecke die Grenze nach Swaziland, wobei wir an einem der interessanten lokalen Märkte anhalten können. Swaziland ist ein landumschlossenes Land, mit Grenzen zu Südafrika und Mosambik. Wir verbringen die nächsten zwei Nächte im Mlilwane Naturreservat. Da es in dem Reservat keine Raubtiere gibt, können wir das Gebiet zu Fuss erkunden und die atemberaubende Landschaft erleben.

Unterkunft: Zwei pro Zimmer: Mlilwane Wildlife Sanctuary <http://www.biggameparks.org/mlilwane> oder: Mbuluzi Game Lodge <http://www.mbuluzigamereserve.co.za>

Camping: Zwei Personen pro Zelt, Gemeinschaftsbad

Inkludierte Aktivitäten: Pirschfahrt im Nomad Truck durch den Kruger Park

#### **Swaziland**

Swaziland ist das kleinste Land in der südlichen Hemisphäre und gehört zu einer der drei übrig gebliebenen Monarchien in Afrika. Das Königreich ist seit 1968 vom Commonwealth unabhängig und der König wurde in Übereinstimmung mit der Tradition der Swazis ernannt. In seiner Abwesenheit oder falls er nicht in der Lage sein sollte seinen Pflichten nachzugehen, vertritt ihn die Königmutter. In den 80er Jahren hat dieses kleine Königreich weltweit für Schlagzeilen gesorgt, als das Land hintereinander von zwei Königinnen regiert wurde. Nach dem Tod des Königs Sobhuza II, regierte erst Königin Dzeliwe Shongwe von 1982 bis 1983 und nur Monate später wurde Ntombi Twala zweites weibliches Landesoberhaupt seit der Unabhängigkeit. Swaziland ist ein kleines landumschlossenes Reich, welches von allen Seiten von Südafrika umgeben ist, mit Ausnahme von einem ca. 100 km langen Gebiet im Osten des Landes, das an Mozambik grenzt. Die natürlichen Ressourcen in Swaziland sind gut gehandhabt und trotz der Landesgröße liegen hier die besten Wildschutzgebiete und Nationalparks im südlichen Afrika. Elefanten, Löwen und Nashörner wurden nach ihrer Ausrottung wiedereingeführt. Desweiteren ist Swaziland bekannt für sein Vogelreichtum.

#### **Mlilwane Wildlife Sanctuary**

Mlilwane war das erste Schutzgebiet für Wildtiere in Swaziland, gegründet in den 1950er Jahren, durch den ortsansässigen Farmer Ted Reilly, welcher viele Jahre zur der Erhaltung von Swazilands Naturerbe beigetragen hat. Es ist ein schönes abgelegenes Schutzgebiet, welches in Swazilands „Tal des Himmels“, namentlich Ezulwini, zwischen Mbabane und Manzini gelegen ist. Das Schutzgebiet deckt 4.560 Hektar ab und besteht aus einem südlichen und einem nördlichen Teil. Das südliche Gebiet ist überwiegend offenes Grasland, bestehend aus sogenannter Middleveld-Vegetation, und erstreckt sich bis zum auffälligen Nyonyane Mountain. Dieser Granitgipfel ist auch als „Exekutions Fels“ bekannt. Nyonyane ist von großer historischer Bedeutung, da hier früher einmal San-Gemeinschaften lebten und die königliche Familie bis heute hier begraben wird. Hinter diesen Bergen, bilden der spektakuläre Mantenga Wasserfall und das schöne Usushwana-Tal die Grenze zum



<p>nördliche Gebiet, in welcher es eine der höchsten Erhebungen der Umgebung von Lumphohlo gibt. An der westlichen Grenze bietet der riesige Usutu Wald, welcher sich bis in die fernen Hügel erstreckt, eine dramatische Kulisse. Aktivitäten für Touristen konzentrieren sich auf das südliche Gebiet, mit geführten Wanderungen in die unberührten Berge im Norden. Mlilwane bedeutet „kleines Feuer“, abgeleitet von den häufigen Feuern, die von Blitzen auf das Granit des Mlilwane Hill ausgelöst werden.</p>	
--	--

<p><b>Tag 5: Swaziland - Isimangaliso (Greater St. Lucia) Wetland Park (~280km)</b></p>	
<p>Der Morgen steht für eine der vielen angebotenen Aktivitäten zur Verfügung, bspw. eine Wanderung. Gegen Mittag verlassen wir das Königreich Swaziland, kehren nach Südafrika zurück und fahren entlang der warmen Küste des Indischen Ozeans. Am Abend nehmen wir an einer Veranstaltung teil, bei der wir die Zulu Kultur näher kennenlernen werden.</p> <p><i>Optionale Aktivitäten: Mountain Biking, Swazi Culutural Excursion oder Morgenpirschfahrt</i></p> <p>Unterkunft: Zwei pro Zimmer: Shonalanga <a href="http://www.shonalanga.net">http://www.shonalanga.net</a>  Camping: Zwei Personen pro Zelt, Gemeinschaftsbad  Inkludierte Aktivitäten: Naturspaziergang in Mlilwane, Traditioneller Zulu Abend</p> <p><b>Greater St Lucia Wetland Park</b>  Kürzlich umbenannt in iSimangaliso Wetland Park, besteht dieses subtropische Paradies aus eine Fläche von 240.000 Hektar und ist das größte Flussmündungssystem in Afrika. Der Park umfasst die südlichsten Ausläufer von Korallenriffen des afrikanischen Kontinents und erstreckt sich über 220 km entlang der Ostküste von St. Lucia bis zur Grenze nach Masambik. iSimangaliso umfasst eine große Vielfalt von Biotopen, Dünen, Moor- und Küstenwäldern bis hin zu Felsküsten und Stränden, Korallenriffen und Unterwasser-Canyons, Mangroven, Savannen, Grassland, Busch- und Wäldern. Es handelt sich hier um das größte geschützte Feuchtgebiet im südlichen Afrika mit einer großen Anzahl von brütenden Schildkröten am Strand sowie einer großen Anzahl an Walen, Delphinen sowie Walhaien in Küstennähe. Desweiteren findet man hier eine große Population an Wasservögeln darunter zahlreiche Reiherarten, Kingfischer und Eisvögel, Ibis, Löffler, Sattelstörche, Turakos, Pelikane und Flamingos bis zu Fischadlern und Kronenadlern. Das besondere Klima des Parks und seine Lage begründet die außergewöhnliche Artenvielfalt mit rund 521 Vogelarten. Der Park ist zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt worden. Mehr Informationen findet man unter <a href="http://whc.unesco.org/en/list/914">http://whc.unesco.org/en/list/914</a>.</p>	

<p><b>Tag 6: Hluhluwe National Park</b></p>	
<p>Früh am Morgen fahren wir zum Hluhluwe/Imfolozi Game Reserve und nehmen an einer geführten 4-5 stündigen Pirschfahrt in offen 4x4 Safarifahrzeugen teil (Aktivitäten Paket). Dieser Park ist der einzige staatlich geführte Park der Provinz KwaZulu Natal in dem die Big 5 zu finden sind. Dank des strikten Schutzes lebt in diesem Park die größte Population an Breitmaul-Nashörnern weltweit. Am Nachmittag kehren wir nach St. Lucia zurück. Nach einer Mittagspause Am Nachmittag nehmen wir an einer Bootsfahrt auf der Lagune teil (Aktivitäten Paket), ein optimaler Ort um Tiere, wie Nilpferde und Krokodile zu beobachten.</p> <p>Unterkunft: Zwei pro Zimmer/Apartment: Shonalanga <a href="http://www.shonalanga.net">http://www.shonalanga.net</a>  Camping: Zwei Personen pro Zelt, Gemeinschaftsbad  Aktivitäten Paket: Morgenpirschfahrt im Safari Fahrzeug – Hluhluwe/Imfolozi Wildreservat  Aktivitäten Paket: Bootstour auf der St Lucia Lagune</p> <p><b>Hluhluwe – Imfolozi Game Reserve</b>  Hluhluwe-Imfolozi Game Reserve wurde im Jahre 1895 gegründet und ist Afrikas ältester Wildpark. Der Park hat eine Fläche von rund 96 000 Hektar bietet eine riesige Vielfalt an Wildtieren und Pflanzen. Hauptsächlich bekannt ist der Park für den Schutz des Breit- und Spitzmaulnashorns. Hier gibt es Hunderte der, vom Aussterben bedrohten Spitzmaulnashörner, sowie die weltweit größte Population an Breitmaulnashörnern. Auch der Rest der Big 5 kann hier bestaunt werden: Büffel, Elefant, Löwe und Leopard sowie auch viele andere Arten inklusive Gnus, Zebras, Giraffen, Wasserböcke, Antilopen, Kudus, Buschböcke, Warzenschweine, Geparden, Hyänen und Schakale und tausende Impalas. Mehr als 300 Vogelarten wurden hier registriert, was diese Gegend zu einer der besten Vogelbeobachtungsgebiete in Südafrika macht.</p>	

## Tag 7: Isimangaliso - Durban (280km)

Weiter geht die Fahrt nach Durban. Durban ist Südafrikas größte Hafenstadt und ist besonders bei Surfern beliebt. Der Abend kann in einem authentisch indischen Restaurant verbracht werden – Durban hat die größte indisch stämmige Bevölkerung außerhalb Indiens.

*Optionale Aktivitäten: Mittagessen, Abendessen in indischem Restaurant*

Unterkunft: in Eigenregie

**Diese Tour endet heute im Garden Court South Beach Hotel**

### Durban

Das Stadtgebiet Durban umfasst Durban, Pinetown, Inanda und Umlazi, mit einer Bevölkerung von beinahe 2 Millionen Einwohnern. Die ersten europäischen Siedler waren in erster Linie Schiffsbrüchige. Rodrigo Tristaa war der erste Siedler hier. Er überlebte 1552 ein Schiffsunglück der portugisischen Galere Saint John und ließ sich letztendlich hier nieder. Vasco da Gama gab der Gegend den Namen „Natal“, da er diesen Küstenstreifen das erste Mal am Weihnachtstag 1497 sah. Die Bucht wurde dementsprechend als "Rio de Natal". Durch die Gründung der Zulu Nation wurde der Handelsmarkt der Gegend noch gestärkt. Die Händler errichteten einen Handelshafen, der die Basis für den Handel mit den Zulus bildete. Durban wurde mit einer Bevölkerung von 26 Händlern und Elfenbein-Jägern gegründet. Am 23 Juni 1835 wurde Durban nach dem damaligen britischen Gouverneur am Kap, Sir Benjamin d'Urban, benannt.



*Zeltübernachtung*



*Safari Truck*

### Bitte beachten Sie:

**Wichtig: Alle Informationen dienen als grobe Richtlinie und stehen unter Vorbehalt, da sich Reisezeiten und angegebene Unterkünfte aufgrund unvorhergesehener Umstände ändern können (z.B. Straßen- und/oder Wetterverhältnisse). Auf unseren längeren Touren ist es möglich, dass Crew, Truck und Mitreisende wechseln. Camping- und Unterkunftskunden reisen zusammen in einem Truck mit einer minimalen Teilnehmerzahl von 4 und einer maximalen Teilnehmerzahl von 18 Personen.**

Bitte planen Sie einen Tag vor sowie nach der Tour ein, um die Tour bzw. Anschlussflüge nicht zu verpassen. Auf evtl. Flugverspätungen oder Streiks kann bei Reisebeginn leider keine Rücksicht genommen werden.

Bei dieser Tour handelt es sich um eine Abenteuer-tour. Beim Aufbau/Abbau der Zelte sowie bspw. beim Abwaschen sollte im begrenzten Umfang mitgeholfen werden. Bei den Camping-Safaris muss ein Schlafsack und Handtuch selbst mitgebracht werden (Matratze wird zur Verfügung gestellt).

Der Krüger Nationalpark und Teile KwaZulu-Natals zählen zu den Malariagebieten. Wir empfehlen Ihnen bezüglich der Malaria-Prophylaxe eine Beratung bei Ihrem Hausarzt.

Das Mindestalter ist 16 Jahre, 16 und 17 Jährige benötigen eine Einwilligungserklärung der Eltern.

Reisende, älter als 65 Jahre, müssen aus Versicherungsgründen einen vom Hausarzt ausgefüllten Gesundheitsfragebogen vorlegen

Beachten Sie bitte, dass Visumsangelegenheiten in Ihrer eigenen Verantwortung liegen. Einige Nationalitäten benötigen ein Visum für Südafrika, Lesotho und Swaziland. Deutsche, Österreichische sowie Schweizer Staatsbürger erhalten die Visa nach momentanem Stand jeweils kostenfrei bei Einreise an den Landesgrenzen (bitte beachten Sie, dass sich Visa-Bestimmungen kurzfristig ändern können).

Auf Wunsch bieten wir Ihnen gerne passende Flüge an.

Transfers und Zusatzübernachtungen:

Johannesburg:

Belvedere Estate

46,- EUR pro Person im DZ (18,- EUR Einzelzimmerzuschlag)

inkl. Frühstück (Bad/WC, TV, Safe, Föhn, z.T. Küchenzeile, Heizung, Ventilator, Pool, Restaurant, Bar, Flughafen- Shuttle)

Durban: Garden Court South Beach

39,- EUR pro Person im DZ (28,- EUR Einzelzimmerzuschlag)

inkl. Frühstück (Bad/WC, Klimaanlage, Tee-/Kaffe zubereiter, TV, Restaurant, Bar)

Flughafentransfer:

Johannesburg: 22,- EUR p. Person (Shuttlebus), Privattransfer 39,- EUR p. Person

Durban: 15,- EUR p.P. oneway

Alternative Unterkünfte gerne auf Anfrage.

*Unterkunftsanbieter können sich ohne Vorwarnung ändern, die Unterkünfte, die in dieser Broschüre gelistet sind, sind unsere bevorzugten Anbieter, aber können manchmal nach Verfügbarkeit variieren. Deshalb können Unterkünfte, wie hier in der Broschüre, gelistet manchmal nicht genutzt werden. Falls dies passiert, werden wir auf einen anderen Anbieter mit den gleichen Standards ausweichen. Dennoch ist z.B. die Zimmer mit Bad Ausstattung nicht immer garantiert. Unser Angebot gilt vorbehaltlich Verfügbarkeit der angebotenen Leistungen bei Buchung. Es gelten die allgemeinen Reisebedingungen von Afrika à la Carte Reisen.*

Afrika à la Carte Reisen rät seinen Kunden ausdrücklich zum Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung die Sie bspw. über folgenden Link auf unserer Homepage buchen können:

[http://www.afrikaalacarte.de/reiseziele/suedafrika/laenderinformationen\\_suedafrika/versicherungen.htm](http://www.afrikaalacarte.de/reiseziele/suedafrika/laenderinformationen_suedafrika/versicherungen.htm)

## Route ab Johannesburg nach Durban:

Daten 2017:

GER: diese Termine werden mit **deutschsprachigem Übersetzer** durchgeführt!

GTD: diese Touren werden unabhängig von der Mindestteilnehmerzahl garantiert durchgeführt.

KRUGER & SWAZILAND - South				
Start city	Johannesburg			
End city	Durban			
Tour code	N(A)JD			
Length	7-Days			
Countries	South Africa, Swaziland			
N(A)JD 1724			03-Jan-17	09-Jan-17
N(A)JD 1725	GTD		06-Jan-17	12-Jan-17
N(A)JD 1727			13-Jan-17	19-Jan-17
N(A)JD 1728	SG		17-Jan-17	23-Jan-17
N(A)JD 1729	GTD	GER	20-Jan-17	26-Jan-17
N(A)JD 1731			27-Jan-17	02-Feb-17
N(A)JD 1732			31-Jan-17	06-Feb-17
N(A)JD 1733	GTD		03-Feb-17	09-Feb-17
N(A)JD 1734			10-Feb-17	16-Feb-17
N(A)JD 1737	SG	GTD	GER	17-Feb-17
N(A)JD 1738			24-Feb-17	02-Mar-17
N(A)JD 1740			28-Feb-17	06-Mar-17
N(A)JD 1741	GTD		03-Mar-17	09-Mar-17
N(A)JD 1742			10-Mar-17	16-Mar-17
N(A)JD 1743			14-Mar-17	20-Mar-17
N(A)JD 1745	GTD	GER	17-Mar-17	23-Mar-17
N(A)JD 1746	SG		24-Mar-17	30-Mar-17
N(A)JD 1747			28-Mar-17	03-Apr-17
N(A)JD 1749	GTD		31-Mar-17	06-Apr-17
N(A)JD 1751			11-Apr-17	17-Apr-17
N(A)JD 1752	GTD	GER	14-Apr-17	20-Apr-17
N(A)JD 1754			21-Apr-17	27-Apr-17
N(A)JD 1755	SG		25-Apr-17	01-May-17
N(A)JD 1756	GTD		28-Apr-17	04-May-17
N(A)JD 1758			05-May-17	11-May-17
N(A)JD 1759			09-May-17	15-May-17
N(A)JD 1760	GTD	GER	12-May-17	18-May-17
N(A)JD 1761			19-May-17	25-May-17
N(A)JD 1764	SG	GTD	26-May-17	01-Jun-17
N(A)JD 1765			02-Jun-17	08-Jun-17
N(A)JD 1767			06-Jun-17	12-Jun-17
N(A)JD 1768	GTD	GER	09-Jun-17	15-Jun-17
N(A)JD 1769			16-Jun-17	22-Jun-17
N(A)JD 1770			20-Jun-17	26-Jun-17

N(A)JD 1772		GTD		23-Jun-17	29-Jun-17
N(A)JD 1773	SG			30-Jun-17	06-Jul-17
N(A)JD 1774				04-Jul-17	10-Jul-17
N(A)JD 1776		GTD	GER	07-Jul-17	13-Jul-17
N(A)JD 1778				18-Jul-17	24-Jul-17
N(A)JD 1779		GTD		21-Jul-17	27-Jul-17
N(A)JD 1781			FAM	28-Jul-17	03-Aug-17
N(A)JD 1782				01-Aug-17	07-Aug-17
N(A)JD 1783		GTD	GER	04-Aug-17	10-Aug-17
N(A)JD 1785				11-Aug-17	17-Aug-17
N(A)JD 1786				15-Aug-17	21-Aug-17
N(A)JD 1787		GTD		18-Aug-17	24-Aug-17
N(A)JD 1788				25-Aug-17	31-Aug-17
N(A)JD 1791		GTD	GER	01-Sep-17	07-Sep-17
N(A)JD 1792				08-Sep-17	14-Sep-17
N(A)JD 1794				12-Sep-17	18-Sep-17
N(A)JD 1795		GTD		15-Sep-17	21-Sep-17
N(A)JD 1796				22-Sep-17	28-Sep-17
N(A)JD 1797				26-Sep-17	02-Oct-17
N(A)JD 1800	SG			06-Oct-17	12-Oct-17
N(A)JD 1801				10-Oct-17	16-Oct-17
N(A)JD 1803		GTD		13-Oct-17	19-Oct-17
N(A)JD 1804				20-Oct-17	26-Oct-17
N(A)JD 1805				24-Oct-17	30-Oct-17
N(A)JD 1808				03-Nov-17	09-Nov-17
N(A)JD 1809	SG			07-Nov-17	13-Nov-17
N(A)JD 1810		GTD		10-Nov-17	16-Nov-17
N(A)JD 1812				17-Nov-17	23-Nov-17
N(A)JD 1813				21-Nov-17	27-Nov-17
N(A)JD 1814		GTD	GER	24-Nov-17	30-Nov-17
N(A)JD 1815				01-Dec-17	07-Dec-17
N(A)JD 1817				05-Dec-17	11-Dec-17
N(A)JD 1819				15-Dec-17	21-Dec-17
N(A)JD 1821			FAM	19-Dec-17	25-Dec-17
N(A)JD 1822		GTD	GER	22-Dec-17	28-Dec-17
N(A)JD 1823				29-Dec-17	04-Jan-18

Bei den mit einem SG gekennzeichneten Terminen handelt es sich um „**Kleingruppen-Touren**“ mit einer **maximalen Teilnehmerzahl von 12 Personen** (jeder Teilnehmer hat einen garantierten Fensterplatz).  
Der Aufpreis pro Person im Doppelzimmer beträgt an diesen Terminen 140,- EUR.



## Route ab Durban nach Johannesburg:

Daten 2017:

GER: diese Termine werden mit **deutschsprachigem Übersetzer** durchgeführt!

GTD: diese Touren werden unabhängig von der Mindestteilnehmerzahl garantiert durchgeführt.

SWAZILAND & KRUGER - North					
Start city	Durban				
End city	Johannesburg				
Tour code	N(A)DJ				
Length	7-Days				
Countries	RSA, SWA				
N(A)DJ 1730	SG	GTD		12-Jan-17	18-Jan-17
N(A)DJ 1734				26-Jan-17	01-Feb-17
N(A)DJ 1738		GTD	GER	09-Feb-17	15-Feb-17
N(A)DJ 1742				23-Feb-17	01-Mar-17
N(A)DJ 1746		GTD		09-Mar-17	15-Mar-17
N(A)DJ 1750	SG			23-Mar-17	29-Mar-17
N(A)DJ 1754		GTD	GER	06-Apr-17	12-Apr-17
N(A)DJ 1758				20-Apr-17	26-Apr-17
N(A)DJ 1762		GTD		04-May-17	10-May-17
N(A)DJ 1766				18-May-17	24-May-17
N(A)DJ 1770	SG	GTD	GER	01-Jun-17	07-Jun-17
N(A)DJ 1774				15-Jun-17	21-Jun-17
N(A)DJ 1778		GTD		29-Jun-17	05-Jul-17
N(A)DJ 1782				13-Jul-17	19-Jul-17
N(A)DJ 1786		GTD	GER	27-Jul-17	02-Aug-17
N(A)DJ 1790				10-Aug-17	16-Aug-17
N(A)DJ 1794		GTD		24-Aug-17	30-Aug-17
N(A)DJ 1798				07-Sep-17	13-Sep-17
N(A)DJ 1802		GTD	GER	21-Sep-17	27-Sep-17
N(A)DJ 1806				05-Oct-17	11-Oct-17
N(A)DJ 1810		GTD		19-Oct-17	25-Oct-17
N(A)DJ 1814				02-Nov-17	08-Nov-17
N(A)DJ 1818		GTD	GER	16-Nov-17	22-Nov-17
N(A)DJ 1822				30-Nov-17	06-Dec-17
N(A)DJ 1826		GTD		14-Dec-17	20-Dec-17
N(A)DJ 1830	SG			28-Dec-17	03-Jan-18

\*This tour will run on the 2016 itinerary

Bei den mit einem SG gekennzeichneten Terminen handelt es sich um „**Kleingruppen-Touren**“ mit einer **maximalen Teilnehmerzahl von 12 Personen** (jeder Teilnehmer hat einen garantierten Fensterplatz).

Der Aufpreis pro Person im Doppelzimmer beträgt an diesen Terminen 140,- EUR.

## Route ab Johannesburg nach Durban:

Daten 2018:

GER: diese Termine werden mit **deutschsprachigem Übersetzer** durchgeführt!

GTD: diese Touren werden unabhängig von der Mindestteilnehmerzahl garantiert durchgeführt.

KRUGER & SWAZILAND - South				
Start city	Johannesburg			
End city	Durban			
Tour code	N(A)JD			
Length	7-Days			
Countries	RSA, SZ			
N(A)JD 1824			02-Jan-18	08-Jan-18
N(A)JD 1826	GTD		05-Jan-18	11-Jan-18
N(A)JD 1827			12-Jan-18	18-Jan-18
N(A)JD 1828			16-Jan-18	22-Jan-18
N(A)JD 1830	GTD	GER	19-Jan-18	25-Jan-18
N(A)JD 1831			26-Jan-18	01-Feb-18
N(A)JD 1832			30-Jan-18	05-Feb-18
N(A)JD 1834	GTD		02-Feb-18	08-Feb-18
N(A)JD 1835			09-Feb-18	15-Feb-18
N(A)JD 1836			13-Feb-18	19-Feb-18
N(A)JD 1838	GTD	GER	16-Feb-18	22-Feb-18
N(A)JD 1839			23-Feb-18	01-Mar-18
N(A)JD 1841			27-Feb-18	05-Mar-18
N(A)JD 1842	GTD		02-Mar-18	08-Mar-18
N(A)JD 1843			09-Mar-18	15-Mar-18
N(A)JD 1845			13-Mar-18	19-Mar-18
N(A)JD 1846	GTD	GER	16-Mar-18	22-Mar-18
N(A)JD 1847			23-Mar-18	29-Mar-18
N(A)JD 1849			27-Mar-18	02-Apr-18
N(A)JD 1850	GTD		30-Mar-18	05-Apr-18
N(A)JD 1851			06-Apr-18	12-Apr-18
N(A)JD 1853			10-Apr-18	16-Apr-18
N(A)JD 1854	GTD	GER	13-Apr-18	19-Apr-18
N(A)JD 1855			20-Apr-18	26-Apr-18
N(A)JD 1857			24-Apr-18	30-Apr-18
N(A)JD 1858	GTD		27-Apr-18	03-May-18
N(A)JD 1859			04-May-18	10-May-18
N(A)JD 1861			08-May-18	14-May-18
N(A)JD 1862	GTD	GER	11-May-18	17-May-18
N(A)JD 1863			18-May-18	24-May-18
N(A)JD 1865			22-May-18	28-May-18
N(A)JD 1866	GTD		25-May-18	31-May-18
N(A)JD 1867			01-Jun-18	07-Jun-18
N(A)JD 1869			05-Jun-18	11-Jun-18
N(A)JD 1870	GTD	GER	08-Jun-18	14-Jun-18
N(A)JD 1871			15-Jun-18	21-Jun-18

N(A)JD 1873			19-Jun-18	25-Jun-18
N(A)JD 1874	GTD		22-Jun-18	28-Jun-18
N(A)JD 1875			29-Jun-18	05-Jul-18
N(A)JD 1877			03-Jul-18	09-Jul-18
N(A)JD 1878	GTD	GER	06-Jul-18	12-Jul-18
N(A)JD 1879			13-Jul-18	19-Jul-18
N(A)JD 1881			17-Jul-18	23-Jul-18
N(A)JD 1882	GTD		20-Jul-18	26-Jul-18
N(A)JD 1883			27-Jul-18	02-Aug-18
N(A)JD 1885			31-Jul-18	06-Aug-18
N(A)JD 1886	GTD	GER	03-Aug-18	09-Aug-18
N(A)JD 1887			10-Aug-18	16-Aug-18
N(A)JD 1889			14-Aug-18	20-Aug-18
N(A)JD 1890	GTD		17-Aug-18	23-Aug-18
N(A)JD 1891			24-Aug-18	30-Aug-18
N(A)JD 1893			28-Aug-18	03-Sep-18
N(A)JD 1894	GTD	GER	31-Aug-18	06-Sep-18
N(A)JD 1895			07-Sep-18	13-Sep-18
N(A)JD 1897			11-Sep-18	17-Sep-18
N(A)JD 1898	GTD		14-Sep-18	20-Sep-18
N(A)JD 1899			21-Sep-18	27-Sep-18
N(A)JD 1901			25-Sep-18	01-Oct-18
N(A)JD 1902	GTD	GER	28-Sep-18	04-Oct-18
N(A)JD 1903			05-Oct-18	11-Oct-18
N(A)JD 1905			09-Oct-18	15-Oct-18
N(A)JD 1906	GTD		12-Oct-18	18-Oct-18
N(A)JD 1907			19-Oct-18	25-Oct-18
N(A)JD 1909			23-Oct-18	29-Oct-18
N(A)JD 1910	GTD	GER	26-Oct-18	01-Nov-18
N(A)JD 1911			02-Nov-18	08-Nov-18
N(A)JD 1913			06-Nov-18	12-Nov-18
N(A)JD 1914	GTD		09-Nov-18	15-Nov-18
N(A)JD 1915			16-Nov-18	22-Nov-18
N(A)JD 1917			20-Nov-18	26-Nov-18
N(A)JD 1918	GTD	GER	23-Nov-18	29-Nov-18
N(A)JD 1919			30-Nov-18	06-Dec-18
N(A)JD 1921			04-Dec-18	10-Dec-18
N(A)JD 1922	GTD		07-Dec-18	13-Dec-18
N(A)JD 1923			14-Dec-18	20-Dec-18
N(A)JD 1925			18-Dec-18	24-Dec-18
N(A)JD 1926	GTD	GER	21-Dec-18	27-Dec-18
N(A)JD 1927			28-Dec-18	03-Jan-19

## Route ab Durban nach Johannesburg:

Daten 2018:

GER: diese Termine werden mit **deutschsprachigem Übersetzer** durchgeführt!

GTD: diese Touren werden unabhängig von der Mindestteilnehmerzahl garantiert durchgeführt.

SWAZILAND & KRUGER - North				
Start city	Durban			
End city	Johannesburg			
Tour code	N(A)DJ			
Length	7-Days			
Countries	RSA, SZ			
N(A)DJ 1834			11-Jan-18	17-Jan-18
N(A)DJ 1838			25-Jan-18	31-Jan-18
N(A)DJ 1842	GTD		08-Feb-18	14-Feb-18
N(A)DJ 1846			22-Feb-18	28-Feb-18
N(A)DJ 1850	GTD	GER	08-Mar-18	14-Mar-18
N(A)DJ 1854			22-Mar-18	28-Mar-18
N(A)DJ 1858	GTD		05-Apr-18	11-Apr-18
N(A)DJ 1862			19-Apr-18	25-Apr-18
N(A)DJ 1866	GTD	GER	03-May-18	09-May-18
N(A)DJ 1870			17-May-18	23-May-18
N(A)DJ 1874	GTD		31-May-18	06-Jun-18
N(A)DJ 1878			14-Jun-18	20-Jun-18
N(A)DJ 1882	GTD	GER	28-Jun-18	04-Jul-18
N(A)DJ 1886			12-Jul-18	18-Jul-18
N(A)DJ 1890	GTD		26-Jul-18	01-Aug-18
N(A)DJ 1894			09-Aug-18	15-Aug-18
N(A)DJ 1898	GTD	GER	23-Aug-18	29-Aug-18
N(A)DJ 1902			06-Sep-18	12-Sep-18
N(A)DJ 1906	GTD		20-Sep-18	26-Sep-18
N(A)DJ 1910			04-Oct-18	10-Oct-18
N(A)DJ 1914	GTD	GER	18-Oct-18	24-Oct-18
N(A)DJ 1918			01-Nov-18	07-Nov-18
N(A)DJ 1922	GTD		15-Nov-18	21-Nov-18
N(A)DJ 1926			29-Nov-18	05-Dec-18
N(A)DJ 1930	GTD	GER	13-Dec-18	19-Dec-18
N(A)DJ 1934			27-Dec-18	02-Jan-19